

Zweck: Förderung u. geldliche Unterstützung von Unternehmungen aller Art, welche sich befassen mit der Betreibung der Schifffahrt mittels aller dazu geeigneten Transportmittel, ferner der Spedition, Lagerung und Belegung von Gütern und damit in Verbindung stehender Geschäftszweige sowie der eigene Betrieb solcher oder verwandter und einschlägiger Hilfsunternehmungen und die Beteiligung an solchen in jeder Form. Die Ges. steht mit der Mannheimer Lagerhaus-Ges. in Mannheim u. der Rhein- u. Seeschiffahrts-Ges. in Köln in einem Freundschaftsverhältnis. Infolge des Kriegszustandes wurde der Ges. Befreiung von der Vorlage der Bilanz für das J. 1915 gewährt. Das Betriebsergebnis der Geschäftsj. 1914 u. 1915 wurde dann in einer Bilanz, Gewinn- u. Verlustrechn. zusammengefasst; nur M. 21964 Reingewinn (vorgetragen). 1916 Besserung des Frachtgeschäfts in der Schifffahrt, Bruttogewinn M. 269 708; der nach M. 225966 Abschreib. verbliebene Reingewinn von M. 43 741 wurde vorgetragen.

Kapital: M. 1 800 000 in 1800 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 3 600 000.

Die G.-V. v. 27./6. 1912 genehmigte folgende Anträge: Herabsetzung des A.-K. der Ges. von M. 3 600 000 auf M. 1 800 000 durch Zus.legung der Aktien 2:1. (Frist 15./10. 1912.) Genehmig. eines Vertrags zwischen der Mannheimer Lagerhaus-Ges. u. der Ges., enthaltend: a) die Übernahme des Betriebs u. der Verwalt. des Vermögens der Ges. durch die Mannheimer Lagerhaus-Ges., b) Genehmig. des event. späteren Erwerbs des Gesamtvermögens durch die Mannheimer Lagerhaus-Ges., c) Genehmig. eines Vertrags zwischen der Mannheimer Lagerhaus-Ges. u. der Rhein- u. See-Schiffahrts-Ges. in Köln einerseits u. der Mannheimer Dampfschleppschiffahrts-Ges. andererseits, bezweckend Zus. schliessung der Betriebe, Regel. der Beteilig. an Gewinn u. Verlust etc. Dieser Vertrag wurde mit Rückwirk. ab 1./1. 1912 auf 30 J. vereinbart. Der Buchgewinn aus der Zus.legung des A.-K. v. 27./6. 1912 (M. 1 800 000) wurde mit M. 1 400 000 zu Abschreib. u. mit M. 400 000 zur Bildung eines Versch.-F. verwandt.

Die a.o. G.-V. v. 22./12 1917 genehmigte den Verkauf des Schiffsparks und anderer zur Ausübung der Schifffahrt dienenden Betriebsgegenstände der Ges. für M. 2 074 000 an die Rhein- u. Seeschiffahrts-Ges. in Köln sowie der Änderung des in der Generalversammlung vom 28. Juni 1912 genehmigten Vertragsverhältnisses zu der Mannheimer Lagerhaus-Ges. in Mannheim u. der Rhein- u. Seeschiffahrts-Ges. in Köln. Den Aktionären der Mannheimer Ges. wurde gleichzeitig der Umtausch ihrer Aktien in solche der Rhein- u. Seeschiffahrts-Ges. pari gegen pari ermöglicht oder aber der Verkauf der Aktien zum Kurse von 110%. Wie die Verwaltung mitteilte, ist die Massnahme getroffen worden, zur Vereinigung der Geschäftsführung der drei Gesellschaften, Mannheimer Dampfschleppschiffahrts-Ges., Mannheimer Lagerhaus-Ges., Rhein- u. Seeschiffahrts-Ges. in eine Betriebsgemeinschaft, welche eine gleichmässige Div. für alle drei Unternehmungen vorsehe.

Anleihe: M. 2 000 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Teilschuldverschreib. lt. G.-V. v. 27./5. 1902, rückzahlb. zu 102%, Stücke à M. 1000, auf Namen des Bankhauses W. H. Ladenburg & Söhne in Mannheim als Pfandhalter u. übertragbar durch Indoss. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. seit 1913 bis längstens 1942 durch jährl. Ausl. im Dez. (zuerst 1912) auf 30./6.; seit 1912 verstärkte Tilg. oder gänzl. Künd. mit 3monat. Frist vorbehalten. Zur Sicherheit der Anleihe sind M. 1 320 000 Kriegsanleihe beim Finanzamt Mannheim hinterlegt. Verj. der Coup. u. Stücke nach gesetzl. Bestimm. Zahlst.: Mannheim: Ges.-Kasse; Südd. Disconto-Ges., Rhein. Creditbank, H. L. Hohenemser & Söhne; Frankf. a. M.: E. Ladenburg, M. Hohenemser. Begeben zunächst M. 1 000 000, davon in Umlauf M. 910 000. Kurs in Mannheim Ende 1903—1918: 102.25, 102, 102.50, 101, 97.50, 98, 98, 98, 99, 97, 95, 95*, —, 91, —, 98%. Zugel. Jan. 1903; erster Kurs 7./1. 1903: 102.25, —, 91%.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 10% z. R.-F. (ist erfüllt), hierauf bis 4% Div., vom Mehrbetrag Tant. an A.-R. u. Dir., Rest zur Verf. d. G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Mobil. 1, Dampf- u. elektr. Kranen 156 958, Gebäude Mannheim 66 403, Immobil. in Rotterdam 176 000, Kassa 1828, Effekten 1 609 781, Debit. 1 428 103, Verlust 621 143. — Passiva: A.-K. 1 800 000, Anleihe 910 000, R.-F. 360 000, Versch.-F. 400 000, Hypoth. Rotterdam 167 125, Kredit. 388 322, Vortrags 2173, Kto für Unterst.-Zwecke 32 599. Sa. M. 4 060 220.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlust auf Schiffe 744 000, Gehälter 43 018, Unk. 10 000, Oblig.-Zs. 41 377. — Kredit: Vortrag 43 741, Kontokorrent-Zs. 107 210, Effekten-Zs. 46 025, Vergüt. Deckkleider 20 274, Verlust 621 143. Sa. M. 838 396.

Kurs Ende 1901—1918: 118, 115, 105, 88, 89, 91.50, 61, 63.50, 60, 62, 56, 60, —, —, —*, —, 90, 110, 125%. Notiert in Mannheim.

Dividenden 1901—1917: 4 $\frac{1}{2}$, 0, 3, 2, 0, 0, 4, 0, 0, 0, 4, 4, 0, 0, 0, 0%. C.-V.: 4 J. (K.)

Direktion: Gen.-Dir.: Franz Ott, Dir.: Otto Grohé, Jak. Hirsch, Ernst Kessler.

Prokuristen: Ch. Dannecker, Rob. Person, Peter Weber, Jakob Weber, Joh. Gries

Aufsichtsrat: (5—7) Vors. Bankier C. Th. Deichmann, Köln; Stellv. Geh. Oberbergat Raiffeisen, Recklinghausen; Komm.-Rat Jos. Stenz, Mainz; Komm.-Rat F. Artmann, Dir. Otto Clemm, Bank-Dir. Dr. Rich. Ladenburg, Mannheim.

Zahlstellen: Mannheim: Süddeutsche Disconto-Ges., Rhein. Creditbank, H. L. Hohenemser & Söhne; Berlin: Delbrück Schickler & Co.; Köln: Deichmann & Co.